



uttwiler meisterkurse

## Preisträgerkonzert junger Meister

Sonntag, 17. Oktober 2021 17 Uhr Konzilsgebäude Konstanz

### PROGRAMM

Antonín Dvořák (1841-1904)

**Waldesruhe op.68 Nr. 5 (1893)**

Idil Bursa, Violoncello

Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch (1906-1975)

**Cellokonzert Nr. 2 g-moll op.126 (1966)**

Largo

Allegretto

Allegretto

Alexandre Alvarez, Violoncello

### PAUSE

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

**Violinkonzert e-moll op.64 (1844)**

Allegro molto appassionato

Andante

Allegro non troppo - Allegro molto vivace

Cécile Vonderwahl, Violine

Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow (1873-1943)

**Klavierkonzert c-moll Nr. 2 op.18 (1901)**

Moderato

Adagio sostenuto

Allegro scherzando

Mateusz Tomica, Klavier

**Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Leitung Eckart Manke**

Karten EUR 30,- (ermäßigt EUR 15,-) und EUR 20,- (ermäßigt EUR 10,-)

Kartenbestellung/Vorverkauf

- BuchKultur Opitz Tel. +49 7531 24171

- tickets@meisterkurse-uttwil.ch

Abendkasse ab 16 Uhr



**Alexandre Alvarez** ist Solist in der Klasse von Ophélie Gaillard an der Haute Ecole de Musique in Genf, wo er den Denis de Marignac-Preis erhielt. Ebenfalls während seines Studiums erhielt er den Pierre Fernex Preis und einen zweiten Preis beim Tremplin Wettbewerb in Paris. Seine Neugier trieb ihn dazu, große Musiker wie Gautier Capuçon, Wolfgang-Emmanuelle Schmitt, Christian Poltera, Sadao Harada, Nabuko Imai, Wen-Sinn Yang zu treffen und mit ihnen zu arbeiten und an mehreren Meisterkursen bei Maria Kliegel (2012 bis 2017) und mit Gary Hoffman bei den Rencontres Musicales de Noyers-Sur-Serein teilzunehmen. Durch

seine Eltern, Musiker und Pädagogen, entwickelte er schon sehr früh eine Leidenschaft für die Kunst. Cellounterricht war für ihn schon immer selbstverständlich, deshalb hat er im vergangenen Jahr seinen Master in Instrumentalpädagogik erworben. Seitdem unterrichtet er an zwei Konservatorien in Frankreich. Aus Begeisterung für Kammermusik nahm er am ProQuartett 93 mit dem Manfred Quartett und dem Voce Quartett teil. Er studierte auch in den Klassen von Gabor Tackacs-Nagy, Jean-Jacques Balet und Miguel Da Silva an der Haute Ecole de Musique de Genève. Er nahm an der renommierten Jaroussky Academy teil und konnte mehrfach bei der Seine Musicale in Paris als Solist mit dem Ensemble Appassionato von Mathieu Herzog auftreten. Derzeit lebt Alexandre in Genf, wo er regelmäßig in der Kammermusik oder als Solist spielt. Er wird regelmäßig als Solocellist des Ensemble Microcosme und des Orchestre Amalgame berufen.



**Idil Bursa** wurde 2004 in Samsun geboren. Sie begann ihre Celloausbildung an der Bilkent University Music and Performing Arts Faculty Primary School bei Artur Rahmatulla. Ihr erstes Konzert mit Orchester spielte sie im Alter von 10 Jahren mit dem Bilkent Symphony Orchestra. Danach trat sie als Solistin mit dem İzmir State Symphony Orchestra, dem Eskişehir Metropolitan Municipality Symphony Orchestra, dem Bursa Region Symphony Orchestra und dem Ankara Youth Symphony Orchestra auf. Sie gab mehrere Liederabende im Ankara Erimtan Archeology and Art Museum, in der İstanbul National Reassurance Concert Hall als Teil von İş-Sanat Shining Stars, im Buca Municipality Culture and Art Center im Rahmen der Sevda Cenap And Music Foundation und im Northern Cyprus Music Festival. Sie trat auch als Kindersolistin bei Fazil Says "Nazim Oratorio" auf.

Beim 11. Janigro Cello Wettbewerb, der in Kroatien stattfand, gewann sie 2016 sowohl den ersten Preis als auch den Sonderpreis der Jury. Sie erhielt auch den 2. Preis beim 13. Internationalen Young Virtuosos Contest in Sofia Bulgarien, den 1. Preis bei der Saison İş-Sanat Shining Stars Series 2016-2017, die honorable Mention beim 4. Internationalen S. Knushevitsky Cellowettbewerb in Saratow, Russland im Jahr 2018 und den 1. Preis beim 13. Internationalen Jan Vychytil Violoncello Wettbewerb in Prag, Tschechische Republik im Jahr 2019.

Sie studierte bei Jens Peter Maintz an der Rutesheimer Celloakademie in Deutschland. Sie hatte auch die Möglichkeit, mit Cellisten zusammenzuarbeiten, die sowohl in der Türkei als auch auf der ganzen Welt berühmt und erfolgreich sind, wie Şölen Dikener, Christoph Henkel, Ozan Tunca, Julian Steckel, Laszlo Fenyö, Pablo Fernandez, Kian Soltani, Istvan Vardal, Jean-Guihen Queyras, Jerome Pernoo, Aleksander Rudin, Çağ Erçağ, Joel Marosi, Aleksandr Khramouchin, Vladimir Perlin und Indira Rahmatulla.

2020 qualifizierte sie sich beim 48. Istanbul Music Festival, das im Rahmen der IKSVM (Istanbul Culture and Art Foundation) stattfand, als "Tomorrow's Women Star"

Nach Abschluss der 2. Klasse der Bilkent University Music and Performing Arts High School als Schülerin von Artur Rahmatulla setzt sie ihre Ausbildung bei Claire Oppert an der Musica Mundi School in Belgien fort.

Sie wird von der Deniz Kocaoğlu Scholarship Foundation im Rahmen des ÇEV Sanat Young Talents Project gefördert.



**Mateusz Tomica** wurde 1997 in Katowice (Polen) geboren. Mit sieben Jahren begann er Klavier zu spielen. Er studierte an der Karol Szymanowski Academy of Music in Katowice bei Professor Magdalena Lisak und Professor Hubert Salwarowski, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Professor Jan Arnim von Jiracek. Momentan studiert er an der Hochschule der Künste Bern.

Mateusz Tomica hat unter anderem bereits folgende Preise gewonnen:

2020 - Beförderung zum polnischen Pianistenteam, das an den Qualifikationen für den 18. Internationalen Klavierwettbewerb Fryderyk Chopin in Warschau teilnimmt

2020 - der Titel des Finalisten des 50. polnischen nationalen Klavierwettbewerbs Fryderyk Chopin in Warschau, Warschau

2019 - Gewinner der "Uttwiler Meisterkurse" und der Auszeichnung in Form eines Konzerts mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz

2019 - 1. Preis beim „VI Intercollegiate Chamber Competition für Vocal-Instrumental Duets und Instrumental Duets“, Katowice

2016 - 1. Preis beim "Grand Prize International Music Competition" in London

2014 - 2. Preis beim 22. Internationalen Klavierwettbewerb Fryderyk Chopin für Kinder und Jugendliche, Szafarnia

Seine Leidenschaft für Musik gilt nicht nur dem Klavierspielen selbst, sondern auch der Geschichte der Musik.

2013 gewann er den dritten Preis im III. Nationalen Wettbewerb des Wissens über Frederik Chopin, organisiert vom Nationalen Frederik Chopin Institut in Warschau. Darüber hinaus interessiert sich Mateusz Tomica auch für's Theaterspielen. In den Jahren 2009-2013 spielte er über hundert Mal im „Theater of Entertainment“ im Stück „Oliver“, basierend auf Charles Dickens Roman „Oliver Twist“.

Während seiner Schulzeit an der weiterführenden Schule nahm er Dirigierunterricht, um sein Wissen im Bereich der klassischen Musik zu erweitern. Seine Auszeichnung im Wettbewerb „Grand Prize International Music Competition“ 2016 in London eröffnete ihm die Möglichkeit, in der Royal Albert Hall zu spielen. Daneben wurde ihm die Ehre zuteil, mit Polish National Philharmonic Orchestra, Polish National Chamber Philharmonic Orchestra, Silesian Philharmonic Orchestra, Silesian Chamber Orchestra aufzutreten.

Mateusz Tomica nahm an diversen Meisterkursen teil, die von zahlreichen zeitgenössischen Ikonen der klassischen Musik geführt wurden wie z.B. Dimitri Bashkirov, Dang Thai Son, Fabio Bidini, Ewa Pobłocka, Brigitte Meyer, Wojciech Światała, Janusz Olejniczak, Nikolai Demidenko, Tobias Koch und Anna Malikova.



**Cécile Vonderwahl**, geboren 1998 in der Schweiz, wurde von Eiko Furusawa am Konservatorium Winterthur und von Prof. Zakhar Bron an der Zakhar Bron Akademie Interlaken unterrichtet. Es folgte ein Jungstudium und Bachelorstudium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Andreas Janke, welches sie 2019 mit Auszeichnung abschloss.

Momentan studiert sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Stephan Picard. Weitere Impulse am Mozarteum Salzburg bei Pierre Amoyal und Meisterkurse u.a. bei Igor Ozim, Kurt Sassmannshaus, György Pauk, Pavel Vernikov, Rainer Schmidt und Julia Fischer ergänzen ihre musikalische Ausbildung. Cécile ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. gewann sie Preise und Sonderpreise am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, Kiwanis Wettbewerb Zürich, Kocian Violin Competition, Valiant Forum Solistenwettbewerb Murten sowie

der Friedl Wald Stiftung, an der Internationalen Sommerakademie Radolfzell und den Uttwiler Meisterkursen und war Finalistin am International Violin Competition „Andrea Postacchini“ und Semifinalistin am Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb und am Concours International de Violon Tibor Varga.

Eine rege Konzerttätigkeit als Solistin sowie als Kammer- und Orchestermusikerin führt sie in renommierte Konzertsäle und an zahlreiche Festivals in Europa.

Cécile erhielt Stipendien diverser Stiftungen und wird seit 2014 von der Lilli und Willy Schuler-Nufer Stiftung grosszügig unterstützt.

Aktuell spielt sie auf einer Violine von Matthieu Devuyt 2019.

[www.cecile-vonderwahl.com](http://www.cecile-vonderwahl.com)



Den Dirigenten **Eckart Manke** zeichnet eine große Vielseitigkeit aus. Er ist in Oper und Konzert tätig und widmet sich gleichermaßen der Chorarbeit. Eckart Manke ist Dozent an der Musikhochschule in Trossingen und künstlerischer Leiter der Internationalen Meisterkurse am Bodensee. Neben dem dirigiert er das alljährliche Preisträgerkonzert der Uttwiler Meisterkurse. In den letzten Jahren führten ihn Einladungen zu Oper und Konzert an die Staatsoper Stettin, mit der ihn eine langjährige Zusammenarbeit verbindet („Der Rosenkavalier“, „Fidelio“, „La Somnambula“), an die Opernhäuser in Mannheim („Madame Butterfly“) und Chemnitz („Nabucco“), Danzig („Der Rosenkavalier“), zur Nordwestdeutschen Philharmonie, zur Südwestdeutschen Philharmonie, zum Loh-Orchester Sondershausen, an die Staatsoper in Bourgas („Die Walküre“). Mit dem Budapester Symphonieorchester verbindet ihn nicht nur eine kontinuierliche Zusammen-

arbeit in Oper und Konzert. Mit dem Orchester arbeitet er auch wiederholt im Rahmen der Internationalen Meisterkurse am Bodensee zusammen. Etliche Jahre der klassischen Kapellmeisterlaufbahn führten den Dirigenten an die Theater von Osnabrück und Bern, an denen er die Basis für ein mittlerweile breites Opernrepertoire legte, das sich von Mozart über Verdi, Wagner und Strauss bis hin zur Henze streckt. Eckart Manke leitet den Konzertchor Collegium Vocale Bodensee, mit dem er ein breites Repertoire pflegt und mit dem er wiederholt zu Konzerten mit dem Budapester Symphonieorchester eingeladen wurde.

Zur Saison 2017/18 übernahm Eckart Manke die künstlerische Leitung des Collegium Musicum Ostschweiz. Die Konzertsinstitution mit Sitz in St. Gallen besteht aus einem professionellen Kammerorchester sowie einem Vokalensemble, die beide projektweise arbeiten und pro Saison 8-10 Programme realisieren.

Die UTTWILER MEISTERKURSE finden seit 2008 jährlich in der letzten Augustwoche statt. In den ersten drei Jahren erhielten die jeweils herausragenden TeilnehmerInnen ein Stipendium. 2011 entschlossen wir uns, den Besten ihrer Instrumentenklasse einen Konzertauftritt als Solisten mit einem Sinfonieorchester - der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz - zu ermöglichen.

[meisterkurse-uttwil.ch](http://meisterkurse-uttwil.ch)